

Promovieren als Lehrer

Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. August 2017 02:59

Da gerade der Universitätsaspekt aufgegriffen wurde: Ich habe meine Dozenten auch noch nie mit Titel angesprochen und auch in den E-Mails lasse ich den weg (die Dozenten lassen ihn im E-Mail-Verkehr im Übrigen auch oft selbst weg). In den Hausarbeiten kommt er halt dazu, aber das ist eher eine reine Formalität. Ich denke mir dann meist: Die Dozenten wissen selbst, dass sie einen Doktoren- oder Professorentitel haben - warum sie also daran erinnern?

OT, aber ich erinnere mich an eine Mathematikvorlesung, in der die Dozentin vorne damit beschäftigt war, ihre Gedanken zu sammeln. Um ihre Aufmerksamkeit zu gewinnen und damit ihren Gesprächsanlass kundzutun, rief eine Kommilitonin die Dozentin mit vollem Namen. Ich musste mir verkneifen, nicht zu lachen, weil es in dem Moment einfach total unerwartet und auch unpassend erschien, aber gut... Sie hatte die Aufmerksamkeit der Dozentin. Ich denke, dass in der konzeptionellen Mündlichkeit ein Bestehen auf Nennung der Titel eher aufgesetzt wirkt, aber jedem Tierchen sein Pläsierchen 😊.